

NDB-Artikel

Großmann, *Louis Adolf* Meteorologe, * 24.9.1855 Brooklyn (New York, USA), † 9.2.1917 Hamburg. (lutherisch)

Genealogie

V →Louis (1821–77), Zuckerfabr. in N. Y., dann Tuchfabr. in Grünberg/Schlesien, *S* d. Chrstn. Gottlob, Tuchfabr. in Bischofswerda, u. d. Joh. Friederike Wehner;

M Hulda (1834–1906), *T* d. →Frdr. Foerster (1804–73), Industrieller in Grünberg (s. NDB *V*). u. d. Hulda Seydel;

Om →Wilh. Foerster († 1921), Astronom (s. NDB *V*);

◉ Schwerte 1892 Cornelia (* 1863), *T* d. Kaufm. Karl Doerth u. d. Alwine Neuhoff;

3 *S*, 1 *T*, u. a. →Hans (s. 2).

Leben

Das Interesse an Mathematik, Astronomie und Physik wurde in dem in den USA geborenen Kaufmannssohn, der in Grünberg, dem Wohnsitz seiner Großeltern, die Schule besuchte, durch seinen Oheim, den Astronomen W. Foerster, geweckt. Nach dem Studium an den Universitäten Berlin und Breslau (hier Promotion 1880) arbeitete G. bis 1886 an der Forstakademie Eberswalde als Assistent von A. Müttrich. Anschließend trat er zur Deutschen Seewarte in Hamburg über, welche als Reichsinstitut zugleich eine Zentrale des europäischen Wetterdienstes war. In der Wetterdienstabteilung tätig, erhielt er 1904 den Professortitel und wurde 1907 deren Abteilungsvorstand. – G. hat an der Entwicklung des Wetterdienstes maßgebend mitgewirkt. Neben den wachsenden Aufgaben des praktischen Dienstes und dessen internationaler Verflechtung widmete er sich theoretischen, zu schärferen mathematischen Formulierungen führenden Arbeiten der damaligen meteorologischen Grundlagenforschung und vornehmlich statistischen Untersuchungen zum Klima und zum Wetter an der deutschen Küste, besonders auch der Stürme und der Sturmfluten, wobei er für die Nordseeküste mögliche Sturmfluthöhen von 5,2 bis 5,5 m über NN ableitete. In Arbeiten zur Wettervorhersage beschrieb er in Berichtigung und entscheidender Erweiterung der Prognosenregeln des Belgiers Guilbert die als Großmannsche Regel bekanntgewordene, in das internationale Schrifttum als Guilbert-Großmannsche Regel eingegangene wechselseitige Verlagerung von Hochdruckkeilen und Tiefausläufern.

Werke

W u. a. Häufigkeit, Menge u. Dichtigkeit d. Niederschläge an d. dt. Küste n. 15j. Beobachtungen d. Norm.-Beob.-Stat. d. Dt. Seewarte, = Aus dem Archiv d. Dt. Seewarte 16, 1893, Nr. 3;

Über d. Anwendung d. Bessel'schen Formel in d. Meteorol...., ebd. 17, 1894, Nr. 5;

Die Stürme u. die Sturmwarnungen an d. dt. Küste 1886-95, ebd. 21, 1898, Nr. 4;

dass. 1896-1905, ebd. 32, 1909, Nr. 2;

Die Wetterprognose auf Grund d. tägl. Wetterkarten, in: Ann. d. Hydrographie u. Maritimen Meteorol. 28, 1900, S. 273-77;

Die Änderung d. Temperatur v. Tag zu Tag an d. dt. Küste in d. J. 1890-99, ebd. 29, 1901, S. 573-83;

Die barometr. Höhenformel u. ihre Anwendungen, ebd. 33, 1905, S. 261-74;

Die Beziehung zw. d. Temperaturen d. Nordatlant. Ozeans u. v. Nordwest- u. Mitteleuropa, ebd. 36, 1908, S. 333-48;

Wie steht es um unsere Wettervorhersage?, ebd. 40, 1912, S. 1-23;

Die Psychrometerformel, ebd. 44, 1916, S. 577-99.

Literatur

Die Dt. Seewarte, in: Ann. d. Hydrographie u. Maritimen Meteorol. 45, 1917, S. 85-87 (*ausführl. W-Verz.*);

J. Schubert, in: Meteorol. Zs. 34, 1917, S. 180 f.;

R. Assmann, in: Das Wetter 34, 1917, S. 49 f.;

Pogg. III-V.

Portraits

in: Ann. d. Hydrographie u. Maritimen Meteorol. 60, 1932, auf Titelbl. zu H. 5.

Autor

Heinrich Seilkopf

Empfohlene Zitierweise

, „Großmann, Louis Adolf“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 154-155
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
